

Bericht der Branchenlösungen Schreinerbranche (EKAS Nr. 03)

Für die EKAS-Rezertifizierung

Berichtsperiode: 2011 - 2016

(Datengrundlage 2010 – 2015)

Inhaltsverzeichnis

1	Management Summary	3
2	Bericht in Anlehnung an die Struktur des ASA-Sicherheitskonzepts	6
	2.1 Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele	6
	2.2 Organisation, ASA-Pool, Finanzierung	6
	2.3 Ausbildung und Wissenstransfer	10
	2.4 Sicherheitsstandards.....	13
	2.5 Risikobeurteilung, Aktualisierung	13
	2.6 Massnahmenplanung und –realisierung	14
	2.7 Notfallorganisation	16
	2.8 Mitwirkung	16
	2.9 Gesundheitsschutz.....	16
	2.10 Audits, Kontrolle	17
3	Anhang	20
	3.1 Verzeichnis der Abkürzungen	20
	3.2 Kurzbeschreibung der Branchenlösung.....	20
	3.3 Verträge der ASA-Spezialisten	20

1 Management Summary

Die Branchenlösung Nr. 3 der SIKO umfasst die Branche des Schreinergewerbes sowie ihre Partnerverbände: Verband Schweizer Möbelhandel und -industrie (möbelschweiz), Schweizerischer Drechslermeister-Verband (SDV), Verband Schweizerischer Modellbaubetriebe (Swissform), Gesellschaft Schweizerischer Orgelbaufirmen (GSO). Der Weiterbildungs- und Gesundheitsschutz-Gesamtarbeitsvertrag der Schreinerbetriebe verpflichtet alle Schreinerbetriebe mit Mitarbeitern, in der deutschsprachigen Schweiz, der SIKO-Branchenlösung beizutreten.

Mitgliederbestand der SIKO-Branchenlösung

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Schreinerbetriebe	2'367	2'603	2'676	2'661	2'445	2'635
Partnerbetriebe	136	135	134	132	116	117
Total	2'503	2'738	2'810	2'793	2'561	2'752

Anzahl durchgeführter Kurse und Teilnehmende

Die SIKO führt anstelle von ERFA-Tagungen Betriebsbesuche durch, um mit dem SIBE und dem Geschäftsführer die Umsetzung der Branchenlösung 2000 vor Ort zu überprüfen und den SIBE zu schulen.

Im Jahr 2014 wurden erstmals kostenlose Maschinenkurse für Hilfspersonal durchgeführt. Dieser Kurs wird alle 2 Jahre ausgeschrieben und angeboten. Informationen zum Maschinenkurs sind unter dem nachstehenden Link zu finden:

<https://www.siko2000.ch/de/kurse/maschinenkurs-fuer-hilfskraefte/kurs!3/>

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
SIBE-Kurse (Grundkurs)	15	15	18	31	30	26
SIBE-Kursteilnehmer (Grundkurs)	227	245	290	455	433	394
Weiterbildung der SIBE und der Geschäftsleitung durch Betriebsbesuche	119	149	157	178	141	145
Spezialkurse: Maschinenkurs für Hilfspersonal	----	----	----	----	14	2
Spezialkurse: Kursteilnehmer Maschinenkurs für Hilfspersonal	----	----	----	----	142	40

ASA-Beizug

Der ASA-Beizug der externen ASA Spezialisten (Sicherheitsingenieur, Arbeitshygieniker und Arbeitsarzt) ist im Zusammenarbeitsvertrag geregelt. Die Sicherheitsfachfrau ist im 70% Pensum bei der SIKO angestellt.

	<u>Auf Stufe Trägerschaft</u>	<u>Auf Betriebsebene</u>
Sicherheitsfachfrau	Ja	Ja
Sicherheitsingenieur	Ja	Ja
Arbeitshygieniker	Ja	Ja
Arbeitsarzt	Ja	Ja

Risikobeurteilung

In der Berichtsperiode wurden die Risikobeurteilung und das Gefahrenportfolio durch die Trägerschaft, unter Beiziehung des ASA-Spezialisten (Sicherheitsfachfrau, Sicherheitsingenieur, Arbeitshygieniker und Arbeitsarzt) und dem Branchenbetreuer, am 17.4.2013 neu erstellt und am 16.11.2016 aktualisiert.

Informationen zur aktualisierten Risikoanalyse sind unter dem nachstehenden Link zu finden:

<https://www.siko2000.ch/de/sicherheitsbeauftragter/bereich-sibe>

Schwerpunktaktionen

In der Berichtsperiode wurden folgende Schwerpunktaktionen durch die Trägerschaft initiiert und durchgeführt:

- 2012: Gehrungs- und Kappkreissägen: „Achtung, grosse Schnittgefahr!“
- 2013: „Holz sicher und effizient bearbeiten“ / Versand des neuen Maschinenordners an alle
- SIBE
- 2013: Holzmesse Basel / Vorstellen des neuen Maschinenordners: „Holz sicher und effizient bearbeiten“
- 2014: „Einarbeitung neuer und temporärer MitarbeiterInnen“
- 2015: „10 Lebenswichtige Regeln“
- 2016: „Gemeinsam Sicherheit schaffen“ / Versand neues Handbuches SIKO 2000
- 2016: Holzmesse Basel / Vorstellen des neuen Handbuches SIKO 2000
- 2016: Aufschaltung der neuen Homepage <http://www.siko2000.ch>

Informationen zu den Schwerpunktaktionen sind unter den nachstehenden Links zu finden:

<http://www.siko2000.ch/de/information/siko-jahreskampagnen>

<http://www.siko2000.ch/de/sicherheitsbeauftragter/handbuch-dokumente>

Erreichte Ziele

Folgende quantitativen und qualitativen Zielsetzungen wurden erreicht:

- Jährlich ist mindestens eine Schwerpunktaktion, die aufgrund des Unfallgeschehens und der Risikobeurteilung ermittelt wurde, durch den SIBE in den Betrieben umgesetzt worden.
- Den neuen Maschinenordner: „Holz sicher und effizient bearbeiten“, in Zusammenarbeit mit dem VSSM (Lead), dem FRM und der Suva erstellt und allen Betrieben, die der SIKO-Branchenlösung Siko 2000 angehören, kostenlos zugestellt.

- An den Messen: Holz 2013 und Holz 2016 wurden publikumswirksam ausgestellt und täglich knapp 100 Besuchergespräche geführt.
- Neues SIBE-Handbuch SIKO 2000 und Broschüre „Gemeinsam Sicherheit schaffen“ wurde erstellt und allen SIBE der Branchenlösung zugestellt.
- Das Handbuch SIKO 2000 wurde neu gestaltet und allen SIBE zugestellt.
- Ein Maschinenkurs für Helpspersonal wurde ausgearbeitet und mehrere Kurse wurden erfolgreich durchgeführt.
- Die Homepage www.siko2000.ch wurde neu erstellt.
- Der SIBE-Kurs für Produktionsbetriebe wurde überarbeitet und vereinheitlicht.
- Für die Montagebetriebe wurde ein neuer SIBE-Kurs konzipiert und der Pilotkurs wurde, mit einem integrierten praktischen Teil, erfolgreich durchgeführt.
- Die Anzahl Berufsunfälle wurde in der Berichtsperiode um 5 % reduziert.

Mitwirkung

Folgende Vertretungen haben in der Berichtsperiode auf Stufe der Trägerschaft der Branchenlösung mitgewirkt:

Arbeitnehmervertretung:

- Unia: Dario Mordasini
- Syna: Michael Preiss

Arbeitgebervertretung:

- VSSM: Daniel Furrer (SIKO-S Vorsitz)
- VSSM: Sven Manser

Suva-Vertretung:

- Branchenbetreuer: Franz Flury / ab 2015: Martin Bossart

Fazit: Ergebnisse

Dank einer sehr guten, partnerschaftlichen, konsensorientierten Führungskultur, konnten in der Berichtsperiode alle gesetzten Ziele realisiert und erfolgreich umgesetzt werden. Die SIKO-Branchenlösung genießt eine grosse Akzeptanz in der Branche.

2 Bericht in Anlehnung an die Struktur des ASA-Sicherheitskonzepts

2.1 Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele

Die Branchenlösung verfügt über ein schriftliches Sicherheitsleitbild, welches den Mitgliedsbetrieben für die Umsetzung auf Betriebsebene zur Verfügung gestellt wird. Es enthält die wichtigsten Grundsätze für die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten sowie für das Vermeiden von berufsassozierten Gesundheitsbeschwerden.

Das Sicherheitsleitbild / Sicherheitsziele und die Information für die Umsetzung in den Betrieben sind unter dem nachstehenden Link zu finden:

<http://www.siko2000.ch/de/sicherheitsbeauftragter/handbuch-dokumente>

Für die Berichtsperiode wurden von der Trägerschaft verschiedene Zielsetzungen quantitativer und qualitativer Art festgelegt. Diese Zielsetzungen dienen der Trägerschaft zur periodischen Beurteilung der Entwicklung und Effizienz der Branchenlösung.

Quantitative Zielsetzungen

Reduktion der Berufsunfälle in der Berichtsperiode um 5 %.

Qualitative Zielsetzungen

Jährlich wird eine Schwerpunktaktion durchgeführt

Bei jedem Betriebsbesuch:

- Wird die Umsetzung der Schwerpunktaktion überprüft.
- Wird die Benützung und die korrekte Führung des SIBE-Handbuches SIKO 2000 überprüft.
- Wird ein Betriebsrundgang gemacht.
- Werden alle positiven Eindrücke und die Verbesserungsmöglichkeiten besprochen, protokolliert und gegenseitig unterzeichnet.

Kommentar und Fazit

Die Protokolle werden von der SIKO Geschäftsstelle erfasst. Das ermöglicht der Trägerschaft sich ein Bild zu machen, wie die Branchenlösung umgesetzt wird. Gleichzeitig hat sie sich ein Instrument geschaffen, um den SIBE im eigenen Betrieb wirksam und gezielt, nach seinen Bedürfnissen zu schulen und zu unterstützen.

2.2 Organisation, ASA-Pool, Finanzierung

Steuerungsorgan

Das Steuerungsorgan (ARGE-SIKO) hat in der Berichtsperiode 1.1.2012 – 31.12.2016 **25 Sitzungen** abgehalten (inkl die SIKO-Setrabois Sitzungen, die SIKO-Beratersitzungen, die SIKO-Partnerverbandssitzungen und die ASA-Pool Sitzungen). Das Steuerungsorgan (ARGE-SIKO) setzt sich aus den folgenden Gremien bzw. Personen zusammen:

VSSM: Daniel Furrer (Vorsitz der ARGE-SIKO)

VSSM: Sven Manser

Unia: Dario Mordasini

Syna: Michael Preiss

Suva: Franz Flury (Branchenbetreuer) bis 31.12. 2014 / ab 2015 Martin Bossart (Branchenbetreuer)

Die wichtigsten Aufgaben des Steuerungsgremiums umfassen:

- Garantiert gegenüber der EKAS, dass die angeschlossenen Betriebe über die Grundlagen verfügen, um die EKAS Richtlinie 6508 zu erfüllen.
- Stellt die regelmässige Rezertifizierung der Branchenlösung durch die EKAS sicher.
- Erstellt die Risikoanalyse unter Einbezug des ASA-Pools und veranlasst die regelmässige Aktualisierung.
- Bestimmt aufgrund der Risikoanalyse die Schwerpunktaktion und legt die Mehrjahresplanung fest.
- Definiert und überwacht die Tätigkeiten der SIKO-Geschäftsstelle.
- Plant und führt die jährliche SIKO-Partnerverbandssitzung, SIKO-Setrabois Sitzung, SIKO-Beratersitzung und ASA-Pool Sitzungen durch.

Die Arbeitnehmer sind in der Branchenlösung vertreten durch:

- Unia: Dario
- Syna: Michael Preiss

Die Branchenbetreuung wird wahrgenommen durch:

- Martin Bossart (Suva)

	Teilnahme an den Sitzungen des Steuerungsorgans
Arbeitnehmervertretung	Ja
Branchenbetreuer	Ja

ASA-Pool und ASA-Beizug

Der ASA-Pool ist ein zentrales Organ der Branchenlösung. Er besteht aus Spezialisten der Arbeitssicherheit gemäss Eignungsverordnung (EigV) des Bundes.

Der ASA-Pool setzt sich aus folgenden ASA-Spezialisten zusammen:

Bezeichnung	Name, Organisation, Ort	Qualifikation gemäss EigV	Schriftlicher Vertrag mit Branchenlösung
Arbeitsarzt	Dr. med. Urs Hinnen FMH Arbeitsmedizin AEH Zentrum für Arbeitsmedizin Militärstrasse 76 8004 Zürich www.aeh.ch	Ja	Ja
Arbeitshygieniker	Andreas Martens Arbeitshygieniker SGAH Dipl. Betriebsingenieur ETH AEH Zentrum für Arbeitsmedizin Militärstrasse 76 8004 Zürich www.aeh.ch	Ja	Ja

Bezeichnung	Name, Organisation, Ort	Qualifikation gemäss EigV	Schriftlicher Vertrag mit Branchenlösung
Sicherheitsingenieur	Christian Bolliger Holzbauing. FH /Sicherheitsing. EigV BOLLIGER+PARTNER Cadonastrasse 19 7000 Chur www.bolliger-partner.ch/ingenieur	Ja	Ja
Sicherheitsfachfrau	Sarah Lüthi Sicherheitsfachfrau EKAS SIKO Schreinergerwerbe Geschäftsstelle Gladbachstrasse 80 8044 Zürich www.siko2000.ch	Ja	Ja

Die oben genannten ASA-Spezialisten bzw. der ASA-Pool der Branchenlösung werden **auf Stufe der Trägerschaft** für folgende Aufgaben beigezogen:

Aufgabe	Arbeitsarzt	Arbeits- hygieniker	Sicherheits- ingenieur	Branchenbe- treuer Suva	Sicherheits- fachmann/ frau
Gefährdungsanalyse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Mitarbeit bei der Erstellung des überbetrieblichen Sicherheitssystems (Handbuch) und dessen Aktualisierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Erarbeitung von Massnahmen zur Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Beratung der Trägerschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Erarbeitung und Aktualisierung von Risikobeurteilungen in Zusammenarbeit mit anderen ASA-Spezialisten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Aus- und Weiterbildung der Verantwortlichen auf Stufe der Trägerschaft sowie der KOPAS bzw. SIBE's anlässlich von Weiterbildungsveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Audit des Sicherheitssystems, welches von der Branchenlösung vorgeschlagen wird. * (siehe nachstehende Bemerkung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Aufgabe	Arbeitsarzt	Arbeits- hygieniker	Sicherheits- ingenieur	Branchenbe- treuer Suva	Sicherheits- fachmann/ frau
Analyse der Unfälle, Beinaheunfälle und Sachschäden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sonderschutzbestimmungen nach ArG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

* Der Audit des Sicherheitssystems wird mit ca. 150 Betriebsbesuchen /Jahr durch die Berater SIKO-S vorgenommen. Die Feststellungen und die Verbesserungsmöglichkeiten werden mit dem SIBE und dem Geschäftsführer besprochen, protokolliert und gegenseitig unterzeichnet. Die Protokolle werden von der Sicherheitsfachfrau gesichtet und im EDV-System erfasst. An der jährlichen Beratersitzung werden die Betriebsbesuche analysiert und Korrekturmassnahmen definiert. An der jährlichen Beratersitzung nehmen teil:

- die Vertreter der Trägerschaft und des Steuerungsorgan (ARGE-SIKO),
- der Branchenbetreuer
- die Betriebsberater- und Kursleiter SIKO-S

Finanzierung

Die Finanzierung der Branchenlösung ist im Artikel 10 des Weiterbildungs- und Gesundheitsschutz-Gesamtarbeitsvertrages geregelt und ist vom BR für allgemeinverbindlich erklärt worden.

Informationen zur Finanzierung sind unter dem nachstehenden Link zu finden (siehe: Art. 10 – 12)

<https://www.siko2000.ch/de/branchenloesungen/gesetzliche-grundlagen>

Diese Finanzierung gewährleistet:

- Betrieb der SIKO-Geschäftsstelle (Stellenprozent: 150%)
- Entschädigung der 11 SIKO-Betriebsberater und SIBE-Kursleiter
- Entschädigung des ASA-Pool gemäss Zusammenarbeitsvertrag
- Durchführung von ca. 150 Betriebsbesuchen (Audit / SIBE-Refresher)
- Durchführung von ca. 29 SIBE-Kursen
- Durchführung der Sitzungen: ARGE-SIKO (Trägerschaft) / ASA-Pool / Betriebsberater und Kursleiter / SIKO-Setraboïs / SIKO-Partnerverbandssitzung
- Gestaltung und Druck des Handbuchs SIKO 2000, Flyer, Inserate, Messe-Auftritte
- Aktualisierung und Pflege der Homepage
- Beteiligungen an Projekten (z. Bsp. Maschinenordner „Holz sicher und effizient bearbeiten“ oder OptiBau usw.)
- Die Ausbildung der SIBE
- Schwerpunktaktion (Jahreskampagne)
- Coaching der SIBE durch unsere Betreuer (Dipl. Schreinermeister)
- Betriebsberatungen bei sicherheitsrelevanten Fragen
- Durchführung von Maschinen-Kursen für Hilfspersonen

Fazit zur Finanzierung

Durch den Weiterbildungs- und Gesundheitsschutz Gesamtarbeitsvertrag für das Schreinergewerbe ist jeder Betrieb mit Mitarbeitern verpflichtet, sich der Branchenlösung SIKO 2000 anzuschliessen und gemäss Art. 10 – 11 mitzufinanzieren. Durch diese Regelung ist die Finanzierung allgemeinverbindlich geregelt.

2.3 Ausbildung und Wissenstransfer

Sicheres und gesundheitsbewusstes Handeln setzt entsprechendes Fachwissen voraus. Auf Stufe der Trägerschaft wird dieses Wissen stufengerecht durch verschiedene Angebote von Grundausbildungen, Weiterbildungen und Spezialausbildungen sichergestellt.

Grundausbildung KOPAS / SIBE's

In der Berichtsperiode fanden die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Kurse für die Grundausbildung von KOPAS und SIBE's statt:

Kurs	Kursinhalt / Schwerpunkt	Dauer	Anzahl Teilnehmer	Kursorganisator
SIBE-Kurs für Produktionsbetriebe	<ul style="list-style-type: none"> • Der Unfall und seine vielseitigen Auswirkungen. • Dimensionen und Konsequenzen von Arbeitsunfällen/ Gesundheitsschädigungen im Schreinerergewerbe. • Gesetzliche Auflagen und Verpflichtungen in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsschutz. • Aufbau und Funktionsweise der Branchenlösung für das Schreinerergewerbe. • Funktion und Aufgaben des SIBE. • Ziel und Zweck des Handbuchs SIKO 2000. • Die 10 Elemente des ASA-Sicherheitskonzepts anhand des SIBE-Handbuches vorstellen: <ul style="list-style-type: none"> - Um was geht es? - Was ist zu tun? - Wie gehen Sie vor? - Erforderlicher Nachweis? • Support für den SIBE. • Rekapitulation der Aufgaben des SIBE. • Kursauswertung / Feedback der Teilnehmer. 	1 Tag	1817 Teilnehmer (2011-2015)	SIKO-S

Periodische Weiterbildungen / ERFA-Tagungen

Die SIKO führt anstelle von ERFA-Tagungen Betriebsbesuche durch, um mit dem SIBE und dem Geschäftsführer die Umsetzung der Branchenlösung 2000 vor Ort zu überprüfen und den SIBE anhand der festgestellten Schwachstellen zu schulen.

Weiterbildungskurs	Inhalt / Schwerpunkt	Dauer	Anzahl Teilnehmer	Kursorganisator
Im eigenen Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsrundgang • Umsetzung der Schwerpunktaktion • Überprüfung anhand des SIBE-Handbuches: <ul style="list-style-type: none"> - Sind Sicherheitsziele definiert? - Sind Ausbildungen, Instruktionen, Informationen dokumentiert und von den Teilnehmern visiert? - Sind Sicherheitsregeln und Verhaltensanweisungen vorhanden? - Ist die Notfallorganisation vorhanden? 	ca. 3 Std. je nach Grösse des Betriebs	770 Teilnehmer (2011-2015)	SIKO-S

Weiterbildungskurs	Inhalt / Schwerpunkt	Dauer	Anzahl Teilnehmer	Kursorganisator
	<ul style="list-style-type: none"> - Wird eine Gefahrenermittlung und Massplanung geführt? - Werden die Beinaheunfälle dokumentiert und die Mitarbeiter informiert und geschult? <ul style="list-style-type: none"> • Schwachstellen eruieren und schulen. • Umsetzungsschwerpunkte mit dem SIBE und Geschäftsführer definieren, protokollieren und visieren. 			

Spezialausbildungen

Die SIKO-S bietet den nachstehenden Maschinenkurs für Hilfspersonal an. Dieser Kurs wurde erstmals im Jahr 2014 durchgeführt und wird alle 2 Jahre ausgeschrieben.

Benötigt ein Betrieb eine Spezialausbildung (besondere Gefahren etc.) wird er an einen anerkannten Kursanbieter verwiesen.

In der Berichtsperiode wurden folgende Spezialausbildungen durchgeführt:

Spezialausbildung	Inhalt / Schwerpunkt	Dauer	Anzahl Teilnehmer	Kursorganisator
Maschinenkurs für Hilfspersonal	<ul style="list-style-type: none"> • Instruiert werden: <ul style="list-style-type: none"> - Tischkreissäge - Bandsäge - Abrichthobelmaschine - Dickenhobelmaschine - Plattenkreissäge vertikal - Kappsäge • Die Ausbildung erfolgt nach dem Lehrmittel: „Holz sicher und effizient bearbeiten“ http://www.siko2000.ch/de/layout/Dokumente/Maschinenordner_VSSM.pdf 	1 Tag	182 Teilnehmer	SIKO-S

Kaderausbildungen

Während dem Betriebsbesuch wird die Kaderausbildung durch den Berater vorgenommen.

Ein Kaderangehöriger, in der Regel der Geschäftsführer, nimmt jeweils an der SIBE-Weiterbildung während dem Betriebsbesuch teil.

Die Feststellungen und die Verbesserungsmöglichkeiten werden mit dem SIBE und dem Geschäftsführer besprochen, protokolliert und gegenseitig unterzeichnet. Die Protokolle werden von der Sicherheitsfachfrau gesichtet und im EDV-System erfasst. An der jährlichen Beratersitzung werden die Betriebsbesuche analysiert und Korrekturmassnahmen definiert.

Kurs für Führungskräfte / Kaderausbildung	Inhalt / Schwerpunkt	Dauer	Anzahl Teilnehmer	Kursorganisator
Im eigenen Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsrundgang • Umsetzung der Schwerpunktaktion • Überprüfung anhand des SIBE-Handbuches: <ul style="list-style-type: none"> - Sind Sicherheitsziele definiert? - Sind Ausbildungen, Instruktionen, Informationen dokumentiert und von den Teilnehmern visiert? - Sind Sicherheitsregeln und Verhaltensanweisungen vorhanden? - Ist die Notfallorganisation vorhanden? - Wird eine Gefahrenermittlung und Massnahmeplanung geführt? - Werden die Beinaheunfälle dokumentiert und die Mitarbeiter informiert und geschult? • Schwachstellen eruieren und schulen • Umsetzungsschwerpunkte mit dem SIBE und dem Geschäftsführer definieren, protokollieren und visieren. 	ca. 3 Std. je nach Grösse des Betriebs	770 Teilnehmer (2011-2015)	SIKO-S

Information an Betriebe / Wissenstransfer

Die Qualität der Branchenlösung hängt entscheidend vom Wissenstransfer von der Trägerschaft zu den angeschlossenen Betrieben ab. Für die Informationsverbreitung und die Aktivierung der Betriebe setzt die Trägerschaft verschiedene Informationsmittel ein. Dazu gehören:

- Handbuch gedruckt elektronisch
- Informationsschreiben, Direct Mailings, Anzahl pro Jahr:
 - 1 Mal an den SIBE
 - 1 Mal an die Geschäftsleitung
- Informationsbroschüren, Dokumentation, Checklisten, Normen:
 - Broschüre: „Gemeinsam Sicherheit schaffen / Gelebte Sicherheitskultur im Schreinergerwerbe“
- Fachzeitschrift, Erscheinungsweise:
 - „Keck“ Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz Comic
- Newsletter, Erscheinungsweise: gedruckt elektronisch,
 - Noch kein Newsletter
- Beratungsdienstleistungen:
 - Kostenlose Betriebsberatungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
 - SIBE Unterstützung im Betrieb
- Hotline:
 - SIKO Geschäftsstelle während Bürozeiten 08.00 Uhr – 12.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr besetzt

- Internet-Webseite der Branchenlösung:
 - www.siko2000.ch
- Tagungen:
 - Werden auf Anfrage durchgeführt

2.4 Sicherheitsstandards

Sicherheitsregeln ermöglichen sicherheitsgerechtes Verhalten. Vor allem bei risikoreichen Tätigkeiten und beim Auftreten von besonderen Gefährdungen sind klare Regeln, die dem Stand der Technik entsprechen, unerlässlich.

Die Branchenlösung stellt ihren Mitgliedsbetrieben folgende Informationsmittel zur Lösung dieser Aufgabe zur Verfügung:

- Checklisten
- Sicherheitsdatenblätter
- Angaben für Arbeitsanweisungen
- Info-Mittel für die Einführung neuer Mitarbeitender
- Anweisungen für Instandhaltungsarbeiten
- Muster eines Wartungsplans (Zuständigkeiten, Periodizität)
- Vorgaben für das Beschaffungsverfahren von Maschinen und Geräten
- Verwendung von persönlichen Schutzausrüstungen (Auswahl, Kontrolle und Unterhalt, Tragpflicht und Empfehlungen für die Durchsetzungen der Tragpflicht)

In der Berichtsperiode wurden folgende Informationsmittel bzw. Instrumente erstellt und den SIBE zugestellt:

- Broschüre: „Gemeinsam Sicherheit schaffen / Gelebte Sicherheitskultur im Schreinerergewerbe“
<http://www.siko2000.ch/de/sicherheitsbeauftragter/handbuch-dokumente>
- SIKO Handbuch2000
<http://www.siko2000.ch/de/sicherheitsbeauftragter/handbuch-dokumente>
- Maschinenordner „Holz sicher und effizient bearbeiten“
<http://www.siko2000.ch/de/sicherheitsbeauftragter/handbuch-dokumente>
- Flyer: „Kostenlose Maschinenkurse für Hilfspersonal“
- Flyer: „Sie sparen Zeit und Geld“
- Broschüre inklusiv Asbestset: „Asbest erkennen, beurteilen und richtig handeln / Was Sie als Schreiner / Schreinerin über Asbest wissen müssen!“

2.5 Risikobeurteilung, Aktualisierung

Das systematische Ermitteln der bei den betrieblichen Tätigkeiten auftretenden Gefahren und das Festlegen von angemessenen Schutzmassnahmen stehen am Anfang jeder gezielten Sicherheitsarbeit. Um die Betriebe in dieser anspruchsvollen Aufgabe zu unterstützen, hat die Trägerschaft der Branchenlösung eine umfassende Risikobeurteilung vorgenommen.

In der Branche relevante Gefahren

Aufgrund der Risikobeurteilung hat sich gezeigt, dass vor allem folgende Gefahren in der Branche relevant sind:

- Mechanische Gefahren**, z. B. durch Maschinen oder Maschinenteile, Transportmittel, herabstürzende oder umstürzende Lasten, unter Druck stehende Gase oder Flüssigkeiten etc.
- Sturzgefahren**, z. B. durch Schwellen, rutschige Böden, Treppen, Absturzgefahr aufgrund der

Arbeitshöhe (Podeste, Leitern, Rampen) usw.

- Elektrische Gefahren**, z. B. unter Spannung stehende Teile, elektrostatische Ladungen, Kurzschlüsse, Lichtbögen usw.
- Gesundheitsgefährdende Stoffe**, z. B. giftige, krebserzeugende, erbgutverändernde, reizende, ätzende Stoffe, Mikroorganismen usw.
- Brand- und Explosionsgefahren**, z. B. durch Lösemittel, Gase, Brennstoffe usw.
- Thermische Gefahren**, z. B. Stoffe oder Materialien mit hohen oder tiefen Temperaturen, offene Flammen usw.
- Physikalische Belastungen**, z. B. durch Lärm, Strahlung, Über- oder Unterdruck
- Belastungen durch besondere Arbeitsumgebungen**, z. B. Klima, Witterung, Luftfeuchtigkeit, Hitze, Kälte, Lichtverhältnisse usw.
- Belastungen am Bewegungsapparat**, z. B. durch ungünstige Körperhaltungen oder Bewegungen, Heben und Tragen von Lasten, repetitive Tätigkeiten, Vibrationen usw.
- Psychische Belastungen/psychosoziale Risiken**, z. B. durch mangelhafte Arbeitsorganisation, häufige Unterbrechungen, ungenügende Qualifikation, Nichteinhalten der gesetzlichen Arbeits- und Ruhezeiten, Überforderung durch Zeitdruck und hohe Arbeitslast, einseitige oder repetitive Tätigkeiten, zwischenmenschliche Spannungen, Mobbing, sexuelle Belästigung usw.

Aktualisierung der Risikobeurteilung

Datum der letzten Aktualisierung der Risikobeurteilung: 16.11.2016

Information an Betriebe

Den Betrieben werden durch die Trägerschaft folgende Hilfsmittel für die Risikobeurteilung auf Betriebsebene zur Verfügung gestellt:

- Methodische Angaben (Einteilung der Systembereiche, Arbeitsprozesse, Tätigkeiten usw.)
- Liste der besonderen Gefährdungen
- Checklisten, Betriebsanleitungen, Richtlinien, Merkblätter usw.
- Periodische Informationen (Mailings, Newsletter, ERFA-Tagungen usw.)

In der Berichtsperiode wurden folgende Hilfsmittel überarbeitet und dem SIBE zur Verfügung gestellt:

- Risikobeurteilung der Schreinerbranche (inkl. dem Link zu den entsprechenden Checklisten, Merkblätter, Richtlinien, Verhaltensregeln, usw.)

2.6 Massnahmenplanung und –realisierung

Die Trägerschaft der Branchenlösung setzt sich mit Schwerpunktaktionen und geeigneten Hilfsmitteln für die Betriebe dafür ein, dass die vorhandenen Gefährdungen durch geeignete Massnahmen ganz eliminiert oder auf ein akzeptables Mass reduziert werden können.

Schwerpunktaktionen durch die Trägerschaft

In der Berichtsperiode wurden folgende Schwerpunktaktionen durch die Trägerschaft initiiert und durchgeführt, abgestützt auf das Unfallgeschehen in der Branche. Sämtliche Schwerpunktaktionen wurden dem SIBE zur Instruktion der Mitarbeiter und zur Umsetzung zugestellt. Die Aktion beinhaltet immer einen Begleitbrief; „Um was geht es / Was ist wann und wie zu tun?“ und ein Plakat im A2 Format. Das Plakat dient zum themenbezogen Sensibilisieren und Informieren. Es ist im Betrieb gut sichtbar aufzuhängen und ist bis zur nächsten Kampagne angeschlagen zu lassen.

Unsere Schwerpunkttaktion siehe: <http://www.siko2000.ch/de/information/siko-jahreskampagnen>

Thema des Schwerpunkts	Termine / Dauer	Anzahl mitwirkender Betriebe	Eingesetzte Hilfsmittel	Organisator
Asbest erkennen, beurteilen und richtig handeln	Jahresaktion 2011	2738	- Informationsbrief an den SIBE: „Um was geht es / Was ist wann und wie zu tun?“ - Sensibilisierungs- / Informationsplakat - Broschüre: „Asbest erkennen, beurteilen / Was Sie als Schreiner/Schreinerin wissen müssen!“ - Asbestprobe-Entnahmeset: „Vorabanalysen schaffen Klarheit“	SIKO-S
Gehrungs- und Kappkreissäge: „Achtung, grosse Schnittgefahr“	Jahresaktion 2012	2810	- Informationsbrief an den SIBE: „Um was geht es / Was ist wann und wie zu tun?“ - Sensibilisierungs- / Informationsplakat	SIKO-S
Holz sicher und effizient bearbeiten: „Schätze dich – schütze dich!“	Jahresaktion 2013	2793	- Informationsbrief an den SIBE: „Um was geht es / Was ist wann und wie zu tun?“ - Sensibilisierungs- / Informationsplakat - Neuer Maschinenordner: „Holz sicher und effizient bearbeiten“ - Holzmesse Basel 8. – 12.10.2013	SIKO-S
Die Neuen sicher integrieren: „Du bist ein Teil von uns – Wir helfen dir!“	Jahresaktion 2014	2561	- Informationsbrief an den SIBE: „Um was geht es / Was ist wann und wie zu tun?“ - Sensibilisierungs- / Informationsplakat - Checkliste Einarbeitung neuer und temporärer Mitarbeiter/Innen	SIKO-S
Zehn lebenswichtige Regeln für Gewerbe und Industrie: „Kennst du sie alle?“	Jahresaktion 2015	2753	- Informationsbrief an den SIBE: „Um was geht es / Was ist wann und wie zu tun?“ - Sensibilisierungs- / Informationsplakat - Suva Instruktionshilfe für Betriebsinhaber und Vorgesetzte / 88824.d - Suva Faltprospekt / 84054.d	SIKO-S
Gemeinsam Sicherheit schaffen: „Gelebte Sicherheitskultur im Schreiner-gewerbe“	Jahresaktion 2016	2753	- Informationsbrief an den SIBE: „Um was geht es / Was ist wann und wie zu tun?“ - Zustellen der neuen SIKO Broschüre „Gemeinsam Sicherheit schaffen – Gelebte Sicherheitskultur-Gewerbe“ und des neuen SIBE Handbuch SIKO2000: Schätze Dich! Schütze Dich!	SIKO-S

Die Trägerschaft stellt zudem den Betrieben folgende Hilfsmittel für die Umsetzung von Präventionsmassnahmen zur Verfügung:

- Checklisten
- Massnahmenpläne (global)

- Massnahmenpläne (für betriebliche Teilprozesse)
- Online-Instrumente oder Dokumente (z.B. Webseite mit Massnahmen, Checklisten, usw.)
- Merkblätter, Informationsbroschüren
- Beratungsdienstleistungen
- Bezug von PSA

2.7 Notfallorganisation

Eine gute Notfallorganisation, funktionierende Erste-Hilfe-Massnahmen und gut instruiertes Personal können Leben retten und in Notfallsituationen viel zur Schadensminderung beitragen. Die Trägerschaft der Branchenlösung unterstützt daher ihre Mitgliedsbetriebe bietet aber keine eigenen Kurse an sondern verweist sie an einen anerkannten Kursanbieter.

Branchenspezifische Vorgaben für die Notfallorganisation sind im Handbuch SIKO 2000 vorgegeben.

2.8 Mitwirkung

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind eng verknüpft mit vitalen Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Wenn es um ihre Gesundheit und ihre körperliche Integrität geht, haben die Beschäftigten von Gesetzes wegen Anspruch auf Information und Mitsprache (Art. 6 ArG und Art. 6a VUV). Dabei geht es nicht nur um ein Mitspracherecht, sondern auch darum, das Wissen der Mitarbeitenden optimal zu nutzen. Die Mitarbeitenden kennen oft die in den Betriebsabläufen vorhandenen Gefährdungen am besten. Wenn Betroffene zu Beteiligten gemacht werden, fördert dies die allgemeine Akzeptanz von Schutzmassnahmen. Die Branchenlösung unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe in diesem Bereich durch den Miteinbezug der Arbeitnehmerververtretungen sowie durch geeignete Informationen und Hilfsmittel.

. Die Interessen der Arbeitnehmener werden in der SIKO Branchenlösung vertreten durch:

- Dario Mordasini (Vertreter Unia)
- Michael Preiss (Vertreter Syna)

Dario Mordasini (Unia) und Michael Preiss (Syna) nehmen an allen Sitzung zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Schreinergewerbe teil. Die Mitwirkung der Arbeitnehmervertreter auf **Stufe Trägerschaft und Steuerungsorgan** ist somit immer gewährleistet.

Die Trägerschaft der Branchenlösung stellt ihren Mitgliedern **auf Stufe der Betriebe** folgende Hilfsmittel im Bereich Mitwirkung der Arbeitnehmerververtretungen zur Verfügung:

- Schriftliche Informationen
- Hinweise / Vorträge an Tagungen

2.9 Gesundheitsschutz

Der Gesundheitsschutz umfasst ganz verschiedene und teilweise sehr komplexe Themenbereiche. Die Berücksichtigung von ergonomischen, arbeitshygienischen und arbeitspsychologischen Grundsätzen und Regeln ist Voraussetzung für eine optimale Arbeitsgestaltung. Besonderes Augenmerk ist auf krankheitserzeugende Faktoren zu richten, damit entsprechende Massnahmen rechtzeitig ergriffen werden können.

Im Bereich der Branchenlösung sind vor allem folgende Themen zum Gesundheitsschutz relevant:

- Sonderschutzbestimmungen bei Schwangerschaft und für Jugendliche
- Ergonomie (Sitzen/Stehen bei der Arbeit, Lastentransport, Arbeitsabläufe)
- Hygiene und Hautschutz
- Arbeitsumgebung und Raumklima (Luft, Lärm, Beleuchtung)
- Psychosoziale Belastungen (Stress, Burnout, Mobbing, Aggressionen, sexuelle Belästigung)

Die Trägerschaft stellt ihren Mitgliedsbetrieben folgende Informationen und Hilfsmittel im Bereich Gesundheitsschutz zur Verfügung:

- Schriftliche Informationen (Broschüren, Newsletter, Merkblätter, Vorgaben, Erläuterungen)
- Hinweise / Vorträge an Tagungen
- Kurse / Weiterbildungsveranstaltungen
- Schwerpunktaktionen im Bereich Gesundheitsschutz

2.10 Audits, Kontrolle

Erfolgreiche Präventionstätigkeit erfordert ein systematisches und planmässiges Vorgehen. Dazu gehören auch regelmässige Kontrollen und Audits sowie die Überprüfung, ob die gesteckten Ziele effektiv erreicht wurden. In der Berichtsperiode hat die Trägerschaft der Branchenlösung folgende Kontrollinstrumente eingesetzt:

Massnahmen		Resultat / Erläuterungen
Durchführung von Betriebsbefragungen:	Keine	
Betriebsbesuche: - Anzahl - Dokumentiert	Ja 770 Ja	<ul style="list-style-type: none"> - Die Betriebsbesuche werden vom SIBE und Geschäftsführer sehr begrüsst, um die Schwachstellen im Betrieb erkennen zu können. - Die Jahreskampagne mit den Plakaten und den Schulungsunterlagen werden benützt und begrüsst. - Nur 17 % haben ihre Aktivitäten im SIBE-Handbuch dokumentiert. Vieles wurde richtig instruiert, aber nicht dokumentiert. Dafür werden folgende Gründe genannt: <ul style="list-style-type: none"> - Handbuch ist schwer verständlich, worum es geht. - Zu viele Register. Für Kleinbetriebe zu umfangreich und zu aufwendig. - Info Teil (grün) vorne und Handbuch (hinten) ist nicht ideal. - Nicht elektronisch bearbeitbar.
Auswertung der Unfallstatistik	Ja	http://www.siko2000.ch/de/branchenloesungen/unfallstatistik-schreinerereien
Auswertung der Berufskrankheiten	Nein	http://www.siko2000.ch/de/branchenloesungen/unfallstatistik-schreinerereien

Die unterzeichneten Personen bestätigen mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben.

Für das Steuerungsorgan:

Sicherheitskommission Schreinergerwerbe
Daniel Furrer
Vorsitz SIKO-S
Gladbachstrasse 80
8044 Zürich

Ort und Datum: Zürich, 9.2.17



Daniel Furrer
Vorsitz SIKO-S

Für das Steuerungsorgan:

Sicherheitskommission Schreinergerwerbe
Erich Erb
Geschäftsstellenleiter
Gladbachstrasse 80
8044 Zürich

Ort und Datum: Zürich, 9.2.17



Erich Erb
Geschäftsstellenleiter SIKO-S

Für die Arbeitnehmer-Vertretung:

Gewerkschaft Unia
Christine Michel
Gesundheitsschutz / Arbeitssicherheit
Weltpoststrasse 20
3000 Bern 15

Ort und Datum: Bern, 22.2.17



Christine Michel
Gesundheitsschutz / Arbeitssicherheit

Für die Arbeitnehmer-Vertretung:

Gewerkschaft Unia Region Zentralschweiz
Giuseppe Reo
Branchenleiter Schreinergerwerbe
St. Karlistrasse 21
Postfach 4241
6002 Luzern

Ort und Datum: 27.3.2017



Giuseppe Reo
Branchenleiter Schreinergerwerbe

Für die Arbeitnehmer-Vertretung:

Syna – Die Gewerkschaft
Zentralsekretariat
Hans Maissen
Leiter Sektor Gewerbe
Römerstrasse 7
4601 Olten

Ort und Datum: Olten, 07.03.2017



Hans Maissen
Leiter Sektor Gewerbe

Für den ASA-Pool:

BOLLIGER + PARTNER
Christian Bolliger
Holzbauing FH / Sicherheiting. EigV
Gladbachstrasse 80
8044 Zürich

Ort und Datum: 16.02.2017



Christian Bolliger
Holzbauing. FH / Sicherheiting

Für den ASA-Pool:

AEH Zentrum für Arbeitsmedizin
Ergonomie und Hygiene AG
Dr. med. Urs Hinnen
FMH Arbeitsmedizin
Militärstrasse 76
8004 Zürich

Ort und Datum: Zürich, 17.2.17



Dr. med. Urs Hinnen
FMH Arbeitsmedizin

Für den ASA-Pool:

AEH Zentrum für Arbeitsmedizin
Ergonomie und Hygiene AG
Andreas Martens
Arbeitshygieniker SGAH
Militärstrasse 76
8004 Zürich

Ort und Datum: 10.2.17



Andreas Martens
Arbeitshygieniker SGAH

Für den ASA-Pool:

Sicherheitskommission Schreinerergewerbe
Sarah Lüthi
Sicherheitsfachfrau
Gladbachstrasse 80
8044 Zürich

Ort und Datum: Zürich, 10.03.17



Sarah Lüthi
Sicherheitsfachfrau

3 Anhang

3.1 Verzeichnis der Abkürzungen

ArG	Arbeitsgesetz
ASA	Arbeitsärzte und andere Spezialisten der Arbeitssicherheit
BL	Branchenlösung
EigV	Verordnung über die Eignung der Spezialistinnen und Spezialisten der Arbeitssicherheit (Eignungsverordnung)
EKAS	Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS
ERFA	Erfahrungsaustausch
KOPAS	Kontaktperson Arbeitssicherheit
PSA	Persönliche Schutzausrüstung
SIBE	Sicherheitsbeauftragte(r)
UVG	Bundesgesetz über die Unfallversicherung
VUV	Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten

3.2 Kurzbeschreibung der Branchenlösung

Siehe unter <http://www.ekas.admin.ch/index-de.php?frameset=22>

Bitte aktualisierte Kurzbeschreibung der Branchenlösung als pdf-Datei der EKAS-Geschäftsstelle per E-Mail zustellen.

3.3 Verträge der ASA-Spezialisten

Bitte Vertragskopien dem Bericht beilegen.